



jetzt im kino

Ab 7. Dezember

weitere Vorführungen

FSK-Kino
Segitzdamm 2
10969 Berlin
www.peripherfilm.de

Kino Stempel

Acud-Kino
Veteranenstr. 21
10119 Berlin

Der Film ist auszuleihen über:
Peripher Filmverleih - Tel. 030 614 24 64

Festivals

Sundance Filmfestival, Filmfest München, Haifa, Locarno,
Festival do Rio, Los Angeles, Leipzig, Havanna, Göteborg

TAG/TRAUM Filmproduktion
Kontakt: info@tagtraum.de - www.tagtraum.de

World Sales: First Hand Films
www.firsthandfilms.com

www.antonio-derfilm.de

das kurze leben des josé antonio gutierrez



Ein Film von Heidi Specogna

Buch und Regie Heidi Specogna Co-Autorin Erika Harzer Bildgestaltung Rainer Hoffmann 2. Kamera Thomas Keller Montage Ursula Höf Ton Paul Oberle Musik Hans Koch Sprecherin Eva Mattes Mischung Matthias Lempert Herstellung/leitung Cornelia Kellers Produktion TAG/TRAUM Filmproduktion Produzent Gerd Haag Koproduzenten Peter Spoerri, Heidi Specogna Redaktion Anne Even ZDF/ARTE
Gefördert von: Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, BKM Bundesamt für Kultur, Schweiz, Migros Kulturprozent, UBS Kulturstiftung in Koproduktion mit ZDF/ARTE und in Zusammenarbeit mit Télévision Suisse Romande und Televisione Svizzera Italiana
Format: 35mm Farbe, Dolby Stereo, 90 Min, Sprache: Spanisch, Englisch, Deutsch, © 2006

Das kurze Leben des José Antonio Gutierrez

von Heidi Specogna

José Antonio Gutierrez war einer von 300.000 Soldaten, die die US-Armee in den Irak-Krieg geschickt hat. Wenige Stunden nach Kriegsbeginn ist sein Foto um die Welt gegangen: Er war der erste Soldat auf nordamerikanischer Seite, der in diesem Krieg im Gefecht gefallen ist. Gekämpft hat er als sogenannter Green-card-Soldier – einer von etwa 32.000, die in den Reihen der US Armee für ein fremdes Vaterland kämpfen.

Der Film erzählt die bewegende und fast unglaubliche Geschichte eines ehemaligen Strassenkindes aus Guatemala, das sich auf der Panamericana auf die weite Reise immer nordwärts machte – voller Sehnsucht und Hoffnung nach einer Zukunft – und schliesslich weitab von seiner Heimat als amerikanischer Held gestorben ist.

Auf der Suche nach den Bildern und Geschichten dieses Lebens begibt sich

der Film auf José Antonios Odyssee – von Guatemala über Mexiko in die USA.

Die Erzähler dieses Films sind die Menschen, die ihn gekannt haben: seine Freunde von der Strasse, die Sozialarbeiter im Waisenhaus, seine Schwester, die amerikanische Pflegefamilie, schliesslich die Kameraden bei den US-Marines in Camp Pendleton.

Die Erzähler im Film sind aber auch jene Menschen, die sich tagtäglich dem endlosen Strom der Emigranten anschliessen, mit nichts anderem im Gepäck, als ihrer Arbeitskraft und der Bereitschaft – für eine kleine Chance auf Zukunft – ihrer Heimat und Familie für immer den Rücken zu kehren.

José Antonio Gutierrez Geschichte ist nicht die eines Abenteurers.
Es ist die Geschichte vom Versuch zu überleben – auf beiden Seiten dieser Welt.

